

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Anmerckungen von den Buchstaben und derselben Aussprache.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-198073)

Anmerkungen von den Buchstaben und derselben Aussprache.

Das Griechische wird sonderlich in den Teutschen Provinzien auf zweyerley Art ausgesprochen. Das von heisset die eine Aussprache pronuntiatio Reuchliniana, und die andere Erasmica.

1. *Reuchliniana* wird also genant vom Ioanne Reuchlino: welcher die Griechische Sprache in auswärtigen Ländern von gebornen Griechen erlernet, und darauf in Teutschland in schwang gebracht hat.

Sie kömmt mit der heutigen Griechen Mundart überein, und ist in der nächst vorhergehenden p. 2 beygesetzten Bedeutung nach Möglichkeit ausgedrückt: kann aber am besten durch mündlichen Unterricht beygebracht werden, weil sonderlich die beyden Buchstaben *δ* und *θ* etwas delicates haben, so sich nicht wol ausdrücken lässet. Besiehe auch Tribbeckhouii elementa linguæ *ῥωμαϊκῆς* und Io. Mich. Langii philologiam barbaro-græcam.

2. *Erasmica* heisset also vom Erasmo Roterodamo: als welcher in seinem dialogo de recta latini græcique sermonis pronuntiatione dargethan hat, daß man schon vor gar langer Zeit dergleichen Pronuntiation gehabt haben möchte.

Vom Erasmo selbst aber hat man die Nachricht, daß er das Griechische niemals nach dieser Speculation ausgesprochen. Indessen wird dieselbe sonderlich in den Niederlanden und in Niedersachsen angetroffen. Nach derselben wird das *α* ausgesprochen als ein Teutsches *ä* oder dunkles *e*; und die diphthongi sollen alle distinct und zweifach lauten: nemlich *αι* als *ai*, *αυ* als *au*, *ευ* als *eu*, *οι* als *ei*, und *οι* als *oi*.